

Die Gestalten Karl Mays werden lebendig.

Nun ist das bekannteste und verbreitetste Werk des Dichters „Durch die Wüste“ verfilmt worden und die Gestalten dieser in der glühenden Sonne Arabiens spielenden Erzählung treten lebendig vor uns hin: da ist der Wüstenräuber Abu Seif, da ist der gütige Scheick Malek, dann die wunderschöne Tochter Maleks, Senitza, die von Abu geraubt wird, und da ist vor allem Karl May selbst, genannt Kara Ben Nemsi, und sein komischer Diener Hadsch Halef Omar, und schließlich darf auch der prächtige Wunderhengst Rih nicht fehlen. Der Film wurde an Ort und Stelle der Handlung gedreht. Premiere nächste Woche.

Aus: Der Wiener Tag, Wien. 15. Jahrgang, Nr. 4652, 26.05.1936, S. 9.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Januar 2020